

23.12.2024

NEWSLETTER

der Kreistagsfraktion

Schleswig-Flensburg



Moin, liebe GRÜNE und Interessierte!
Liebe Freund*innen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Welt steht vor großen Herausforderungen: Trump wurde in Amerika erneut gewählt, Koalitionen zerbrechen, weltweit toben Kriege, und auch hierzulande stehen wir vor den Bundestagswahlen am 23. Februar. Doch während diese Ereignisse unsere Aufmerksamkeit fordern, läuft das Alltagsgeschäft der Kreispolitik weiter - und wir arbeiten entschlossen daran, Zuversicht zu schaffen und unsere GRÜNEN Werte wirksam umzusetzen.

In den Ausschüssen haben wir uns intensiv mit dem Haushaltsentwurf 2025 auseinandergesetzt, verhandelt und mit den anderen Parteien debattiert, welche Projekte wie finanziert werden sollen. Dabei standen wir nach vielen Jahren der Stabilität vor der düsteren Prognose eines Millionen-Defizits. Die schwierige Haushaltslage, in der sich derzeit viele Kreise wiederfinden, verspricht bisher keine Aussicht auf Besserung. Umso mehr freut es uns, dass wir noch in der letzten Sitzung dieses Jahres erreichen konnten, dass sich der Kreistag der Resolution: „Keine Haushaltskonsolidierung zulasten der Kommunen“ des Landkreistages anschließt und sich so gegen Kürzungen der Kreismittel auf Landesebene ausspricht.

Die Sorge, dass zuerst bei freiwilligen Leistungen des Kreises gekürzt wird, bleibt berechtigt. Das betrifft vor allem soziale und demokratiefördernde Maßnahmen, Kinder-, Jugend- und Gleichberechtigungsprojekte sowie Klima-, Natur- und Artenschutz – alles Themen, die uns am Herzen liegen.

Für 2025 konnten derartige Kürzungen noch weitgehend abgewendet werden, auch dank des parteiübergreifenden Konsenses, dass diese, oft hart erkämpften Leistungen für die Bürger essenziell sind.

Wir haben es uns weiterhin zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien zu stärken und einen offenen, vertrauensvollen Politikstil zu etablieren. Dieser Weg ist steinig, aber es gibt Fortschritte! 😊

Unsere Hartnäckigkeit zeigt an vielen Stellen Wirkung:
Mit unserem sachlichen Ansatz konnten wir als verlässliche Verhandlungspartner Akzente setzen. Sei es beim Vorantreiben der Barrierefreiheit im Kreistag, der engen Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Verwaltung oder in parteiübergreifenden Arbeitsgruppen, bei Anträgen und Veranstaltungen. Durch unsere Wachsamkeit und das Aufzeigen von Missständen konnten wir bei finanziell bedeutsamen Entscheidungen wiederholt bewirken, dass Themen noch einmal GRÜNDlich geprüft und neu bewertet wurden.

Diese Erfolge mögen von außen nicht immer sofort sichtbar sein, doch sie sind das Ergebnis konsequenter und respektvollen Politik. - GRÜN wirkt!

Mit einem authentischen, ehrlichen und respektvollen Politikstil nehmen wir Einfluss. Und das motiviert uns, gemeinsam weiterzuarbeiten – für einen zukunftsfähigen, gut aufgestellten Kreis, der sich den kommenden Herausforderungen nachhaltig stellt.

Wir wünschen euch nun viel Freude beim Lesen der Neuigkeiten, gute und ruhige Tage mit vielen schönen Erlebnissen um Zeit, Kraft und Zuversicht zu tanken. Und dann starten wir im neuen Jahr mit euch allen in einen tollen Wahlkampf für die Bundestagswahlen am 23. Februar 2025.

Denn GRÜN wird gebraucht - mehr denn jeh!

Darauf freuen wir uns!

Habt schöne erholsame Tage 🌟

Und vergesst nicht uns auf Instagram zu folgen 🌟

Eure GRÜNE Kreistagsfraktion

Sara, Uta, Christian, Gesine, Carl-Christian, Ava, Rainer, Lynn, Peter und Ansgar

gruene-sl-fl.de/kreistagsfraktion  [@gruene.kreistagsfraktion.sl.fl](https://www.instagram.com/gruene.kreistagsfraktion.sl.fl)

***Wahlkampfauftakt mit Haustürwahlkampfworkshop am 5.1.25 um 16 Uhr,
Büro Kornmarkt***

Plakatierungsstart 12.1.25

***Wahlparty am 23.1.25 ab 17 Uhr,
Büro Kornmarkt***

1. Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss

2. Werk- und Infrastrukturausschuss

3. Kultur-, Schul- und Sportausschuss

4. Jugendhilfeausschuss

5. Arbeits- und Sozialausschuss

6. Gesundheits- und Brandschutzausschuss

7. Haupt- und Finanzausschuss



1. Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss

Im Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss werden wir von Uta Bergfeld und Rainer Borchering vertreten.

Auch in diesem Ausschuss stand der Haushalt 2025 im Mittelpunkt.

Es gab jedoch auch andere wichtige Themen zu berichten und zu entscheiden:

- Die „**Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Schlei**“ wird vergeben, und die Erarbeitung startet voraussichtlich Anfang 2025.
- Ein **Flurbereinigungsverfahren in der Schleiregion** wird vom Land konstruktiv begleitet, mit dem Ziel, die Nitrateinträge in die Gewässer zu reduzieren.
- Am **Wikingeck** befindet sich die Maßnahme weiterhin im Zeit- und Kostenplan. Zwei Drittel der Landfläche sind bereits saniert.
- **Klimaanpassung**: Die Stellen für die Umsetzung des beschlossenen Klimaanpassungsprogramms konnten erfolgreich besetzt werden.
- Vorstellung der App "**Schleswig-Flensburg-Navi**" für eine verkehrsmittelübergreifende Navigation.
- Abschlussbericht zum Vorprojekt "**Klimaneutrale Kreisverwaltung**": Zur weiteren Planung wird die Kreisverwaltung im Januar einen Info-Workshop organisieren.
- Zusätzliche Stellen werden lediglich im Bereich Bau benötigt, um die gesetzlich vorgeschriebene **Überprüfung von Ferienwohnungen** gewährleisten zu können.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass wir GRÜNE uns ernsthafte Sorgen machen, dass angesichts knapper Haushalte zunehmend an Arten-, Klima- und Naturschutz gespart wird. Dies zeigt sich exemplarisch am Beschluss von 2019 zur klimaneutralen Kreisverwaltung bis 2035, der zunehmend unter Druck gerät.

2. Werk- und Infrastrukturausschuss

Im Werk- und Infrastrukturausschuss werden wir von Dr. Peter Wittenhorst als Ausschussvorsitzenden und von Lynn Nicolaisen vertreten.

Im WIA kam es zu personellen Veränderungen. Peter Wittenhorst, der in der vergangenen Legislatur den Sozialausschuss leitete, übernahm den Ausschussvorsitz mit neuem Aufgabenfeld. Kein Problem für ihn, denn "ich arbeite mich gerne in Neues ein". Die Bälle zuspitzen und die Fraktionsmeinung vertreten wird fortan Lynn Nicolaisen – Peter muss als Vorsitzender neutral sein. Oft auch lauthals unterstützt durch die kleine Tochter, alias das "Fraktionsbaby". Hier stellt sich die Herausforderung, Care-Arbeit und politisches Ehrenamt zusammenzubringen.

Übergangslösung Schulsport:

Die Diskussion um eine Traglufthalle als Zwischenlösung für den Sportunterricht des BBZ Schleswig brachte unterschiedliche Perspektiven hervor. Wir haben uns für diese kostengünstige und nachhaltige Lösung eingesetzt, da die bestehende Sporthalle aufgrund ihres baulichen Zustands nicht mehr nutzbar ist. Leider wurde der Vorschlag abgelehnt, und die Planung wird erneut aufgerollt. Dies wird vermutlich zu höheren Kosten und Verzögerungen führen, was sowohl für die Schulen als auch die Haushaltsplanung belastend ist. Wir bleiben an dem Thema dran und suchen weiterhin nach praxistauglichen Lösungen.

ÖPNV:

Mit Spannung erwarten wir den Erkenntnisbericht zu SMILE24, einem innovativen Projekt zur Optimierung des Nahverkehrs. Ziel ist es, den ÖPNV attraktiver, nachhaltiger und besser vernetzt zu gestalten. Der Bericht, der im Januar vorgelegt werden soll, wird eine wichtige Grundlage für weitere Entscheidungen sein.

Abfallvermeidung:

Recycling und Kreislaufwirtschaft stehen weiterhin im Fokus. Auch wenn der Kreis bereits gut aufgestellt ist, gibt es noch Verbesserungspotenzial. Ein besonderes Vorbild ist die "KaufBar" im Nachbarkreis RD-ECK, wo gebrauchte Gegenstände wiederverkauft werden, um Abfall zu reduzieren und Bewusstsein für Ressourcenschonung zu schaffen. Solche Ansätze wollen wir auch im Kreis Schleswig-Flensburg verstärkt umsetzen.

3. Kultur-, Schul- und Sportausschuss



Im Kultur-, Schul- und Sportausschuss werden wir von Gesine Berendson und Christian Judith vertreten.

Die Kulturstiftung, nun maßgeblich durch Zuschüsse aus dem Kreishaushalt finanziert, bleibt eine tragende Säule der regionalen Kulturförderung. Diese Neuausrichtung wurde formal besiegelt und soll die langfristige Planungssicherheit für kulturelle Projekte gewährleisten.

Zur Kreissporthalle wurde intensiv über die drängende Situation beraten. Die alte Halle ist baufällig, und bis zur Fertigstellung eines Neubaus wird eine Übergangslösung, wie eine kostengünstige Traglufthalle, geprüft. Verzögerungen bei der Entscheidung könnten zusätzliche Belastungen für Schulen und Vereine mit sich bringen, weshalb hier rasches Handeln gefordert ist.

Die Idstedt-Stiftung soll unter der Leitung der Historikerin Stefanie Robl ein neues Konzept zur Vermittlung regionaler Geschichte entwickeln. Ziel ist es, die Erinnerung an die Schlacht bei Idstedt lebendig zu halten und die Angebote der Stiftung stärker mit anderen kulturellen und bildungspolitischen Initiativen zu verknüpfen.

4. Jugendhilfeausschuss

Im Jugendhilfeausschuss werden wir von Carl Christian Deutsch vertreten.

Haushalt 2025:

Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird 11 Millionen Euro mehr erfordern, vorrangig durch die Novelle des Kindertagesstättengesetzes. Diese bringt erhebliche Mehrkosten mit sich, ist aber entscheidend für die Verbesserung der Betreuung. Zusätzliche Ausgaben entfallen auf gestiegene Personalkosten, die angesichts der wachsenden Anforderungen unabdingbar sind. Der Ausschuss hat dem Kreistag einstimmig empfohlen, diesen Haushalt zu verabschieden.

Familienzentren:

Der Ausbau zielt darauf ab, jedes Amt mit einem Zentrum auszustatten. Diese Zentren bieten niedrigschwellige Angebote für Familien und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des sozialen Miteinanders. Zugleich soll die Finanzierung an die steigenden Preise angepasst werden.

Unterstützung sozialer Einrichtungen:

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, die "Schleikids" in Kappeln, das Childhoodhaus in Flensburg und den Kreisjugendring nachhaltig zu fördern. Diese Einrichtungen leisten unverzichtbare Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenslagen.

Satzungsänderungen:

Notwendig zur Umsetzung des KitaG ab 2025, wurden diese in der Sondersitzung verabschiedet. Damit ist der Weg frei für eine rechtssichere Umsetzung der neuen Regelungen.

5. Arbeits- und Sozialausschuss

Im Arbeits- und Sozialausschuss werden wir von Ava Hartmann und dem bürgerlichen Mitglied Ansgar Makurat vertreten.

Der Ausschuss bewegte sich erneut im Spannungsfeld zwischen zukunftsweisenden Projekten und begrenzten Mitteln:

Frauenhaus:

So freuen wir uns umso mehr, dass das Frauenhaus in Schleswig mit 4 weitere Plätzen ausgestattet werden konnte. Dies war dringend erforderlich. Nicht nur wegen der generellen Unterversorgung an Frauenhausplätzen, aber auch da die Verweilzeiten der Bewohner*innen länger werden und bezahlbarer Wohnraum im Anschluss an den Aufenthalt fehlt. Darüber hinaus bietet das Frauenhaus nicht nur Schutz, sondern auch wichtige Begleitung auf dem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben.

Kulturschlüsselkarte:

Dieses Projekt der bequa wird erneut finanziell unterstützt, um Menschen mit geringem Einkommen den Zugang zu kulturellen Angeboten zu ermöglichen. Die Karte hat sich als wertvolles Instrument bewährt, soziale Teilhabe zu fördern und kulturelle Vielfalt erlebbar zu machen.

Integrations-App:

Die neue InteGreat-App unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund dabei, sich im Kreisgebiet zu orientieren und wichtige Informationen zu finden. Sie bietet Zugang zu Behörden, Bildungseinrichtungen und sozialen Angeboten und wird ein Schlüsselinstrument für erfolgreiche Integration sein.

Haushaltsplanung:

Seit Oktober stand die Haushaltsplanung der Fachbereiche 5 und 6 sowie des Migrationsmanagements für uns im Vordergrund. Auch die damit einhergehende Personalplanung der Verwaltung wurde von uns betrachtet. Die Herausforderungen der nächsten Jahre sind groß, deshalb setzen wir uns dafür ein, dass zukünftig geplante Projekte im Arbeits- und Sozialausschuss trotz schwieriger Finanzlage realisiert werden können.

6. Gesundheits- und Brandschutzausschuss



Im Gesundheits- und Brandschutzausschuss werden wir von Sara König und Dr. Peter Wittenhorst vertreten.

Waffengesetzänderungen:

Der Fachdienstleiter informierte über neue Regelungen. Das Führen bestimmter Messer an öffentlichen Orten wie Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Verkehrsmitteln ist nun untersagt. Zudem wurden die Zuverlässigkeitsprüfungen verschärft, um die Sicherheit weiter zu erhöhen und Missbrauch zu verhindern.

Schwangerschaftskonfliktberatung:

Auf unsere Initiative hin wurde die Förderung des Frauenzentrums Schleswig e.V. für die Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) trotz negativer Beschlussvorlage einstimmig bewilligt. Dies ist ein bedeutender Erfolg, da das Zentrum eine unverzichtbare Anlaufstelle für Frauen in Not ist und umfassende Unterstützung bietet.

Epilepsie-Aufklärung:

Peter Wittenhorst wies darauf hin, dass etwa 800.000 Menschen in Deutschland an Epilepsie leiden. Neben medizinischen Fragen betonte er die Bedeutung der Verkehrssicherheit. Die Aufklärung darüber, wie Hinweise auf Fälle von Fahruntüchtigkeit gemeldet werden sollten, war ein zentraler Punkt. Wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Behörden und der Polizei, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

7. Haupt- und Finanzausschuss



Im Haupt- und Finanzausschuss werden wir von Carl Christian Deutsch als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und Sara König vertreten.

Berichtswesen:

Im November stand zunächst Alltagsgeschäft auf der Agenda: Entscheidungen zur Vergütung von Gutachtern und zur Ausbuchung von Forderungen gegen Unterhaltsschuldner. Spannender wurde es bei der Diskussion über das Berichtswesen der Kreisverwaltung. Hintergrund ist eine frühere Entscheidung des Kreistages, die strategischen Ziele zu reduzieren, um den Verwaltungsaufwand zu verringern – allerdings auf Kosten von Transparenz und Einflussmöglichkeiten der Politik. Wir haben uns damals gegen diese Änderung gestellt, weil wir Steuerungsinstrumente zwischen Politik und Verwaltung für unverzichtbar halten. Deshalb haben wir einen Änderungsantrag eingebracht, der vorsieht, nach einem Jahr zu überprüfen, ob diese Änderungen wirklich zielführend sind. Der Antrag fand breite Zustimmung und wurde einstimmig mit einer leicht angepassten Formulierung angenommen.

Haushalt 2025:

Ende November rückte der Haushalt 2025 in den Fokus. Es galt, die Vorentscheidungen der Fachausschüsse zu bewerten und zu einigen originär in den Haupt- und Finanzausschuss gehörenden Themen Stellung zu beziehen. Dank gründlicher Vorbereitung, insbesondere durch die Fraktionsspitzen der Parteien, konnte die Sitzung zügig und einmütig abgehalten werden. Auch dem Haushaltsentwurf und dem Stellenplan wurde einstimmig zugestimmt. Die beiden Mitglieder unserer Fraktion haben sich lediglich bei der Entscheidung über Art und Umfang der weiteren Förderung des Kreissportverbands der Stimme enthalten, da unterschiedliche Ansätze zur Zielerreichung diskutiert wurden. Unterm Strich war es ein produktiver Abschluss des Jahres, der den Weg für die weitere Arbeit im kommenden Jahr ebnet.

